

Rúbaí

Kurzspielfilm, Irland, 2013 – 12 Minuten – Gälisch mit deutschen Untertiteln

Buch: Antoin Beag O Colla

Regie: Louise Ni Fhiannachta

Empfohlen für: alle Schularten und -stufen

„Ich bin Atheistin“ sagt Rúbaí von sich selber und fragt ihren Lehrer, ob er ihr beweisen könne, dass es Gott gibt. Einfach nur auf leere Worte vertraut Rúbaí nicht; noch dazu liegt ihr Obrigkeitsdenken fern.

Als Einzige in ihrer Klasse wagt sie – ein ca. 9-jähriges, irisches Mädchen – es, die religiösen Ausführungen des Lehrers und des Pfarrers anzuzweifeln und eine eigene Meinung gegen das zu stellen, was ihr als „richtig“, „wahr“ und unumstößlich verkauft wird.

Rúbaí glaubt nicht an Gott, sie möchte – gegen den ausdrücklichen Willen ihrer Mutter - nicht zur Erstkommunion gehen und sie weigert sich auch, in den ausgefahrenen Schienen von Tradition und religiösem Brauchtum zu fahren. Etwas aufmüpfig und eigensinnig, jedoch mit großer Intelligenz und logischem Verstand bringt sie die Erwachsenen schnell an ihre Grenzen. An die Grenzen dessen, was diese offenbar im Stande sind, Kindern eingängig zu vermitteln und vermutlich auch an die Grenzen dessen, was sie selber an innerer Überzeugung und religiöser Standfestigkeit haben.

Im Schraubstock des sozialen und religiösen Drucks steht Rúbaí hingegen selbstbewusst fest in ihren eigenen Überzeugungen.

Man tritt schnell aus der Handlung dieses Films heraus und kommt bei den ganz großen und grundsätzlichen Glaubensfragen an.

Wer hat uns erschaffen? Gibt es einen Gott und wenn ja, warum lässt er Leid zu? Was kommt nach dem Tod? Was ist mein persönlicher Glaube?

Für Religionspädagogen geht es noch weiter; man ist auch selber gefordert: Lassen wir die Kinder nur vom Glauben hören? Oder dürfen sie ihn erfahren? Wie begleiten wir die Kinder auf ihrem Glaubensweg? Halten wir Zweifel aus? Fördern wir eigenständiges Denken oder nur das Abspulen von Vorgegebenem? Ist Glauben wirklich lernbar – oder nicht vielmehr spürbar? Wieviel Kopf brauchen wir im Religionsunterricht – und wieviel Herz?

Schlagwörter: Theologisieren mit Kindern, Erstkommunion, Tod, Sterben, Erschaffung der Welt, lernen, Lernbereitschaft, Atheismus, Religionspädagogik